

Zisterzienser: Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

Aufgrund neuer Quellen musste das Biogramm über Zisterzienserpater *Gerhard (Michael) Scherer* aus der Oberpfalz überarbeitet werden, das von Herrn Brun Appel, dem früheren Eichstätter Bistumsarchiv, zusammen mit mir gefertigt wurde. Das Mitglied von Seligenporten, das mit Stift Stams (Tirol) sowie mit Bronnbach a. d. Tauber (Unterfranken) in Verbindung stand, war von 1936 bis 1938 Beichtvater der Zisterzienserinnen in Sankt Marienstern bei Bautzen, wurde in seiner Funktion als Hausgeistlicher in Sächsisch Haugsdorf, einer Filiale des Klosters vom Orden der hl. Maria Magdalena von der Buße in Lauban, gefangen genommen und in das niederschlesische Zuchthaus Brieg eingeliefert, in dem es am 26. August 1944 den Torturen erlag (vgl. Band II, S. 1064-1067).

Der aus der rheinischen Stadt Siegburg stammende Zisterzienserpater *Raymund (Peter) Lohausen* besuchte das Ordensgymnasium in Marienstatt und trat dort nach dem Abitur ein. Nach seiner Priesterweihe wurde ihm die Erlaubnis erteilt, bei seinen Eltern zu wohnen, weshalb er an St. Anno in Siegburg eine Kaplansstelle wahrnehmen konnte. Der gefragte Beichtvater und beliebte Prediger wurde nach einer Eucharistiefeier festgenommen und nach einem Aufenthalt im Kölner Klingelpütz dem KZ Dachau überstellt. Nach der Befreiung des Konzentrationslagers konnte er nur mit Mühe den Dienst bei den Zisterzienserinnen in Oberschönenfeld bei Augsburg wahrnehmen, starb aber schon am 30. Januar 1948 und wurde auf dem dortigen Klosterfriedhof beigesetzt. Für das Lebensbild konnten P. Johannes Geibel O.Cist. (Marienstatt) und zahlreiche weitere Zeitzeugen herangezogen werden. Abt em. Dr. Thomas Denter von Marienstatt hat mit mir das Biogramm zusammengestellt (vgl. Band II, S. 1061-1064).

Die vierte Auflage enthält die Lebensbilder der in Bosnien und Herzegowina unter Tito ermordeten Trappisten *Br. Severin Boos*, *Br. Modestus Hipper*, *Br. Remigius Kraus* sowie *Br. Gaudentius Rupp* (vgl. Band II, S. 1238-1241), die fünfte Auflage das von mir erarbeitete Lebensbild des Trappistenpaters *Maurus Seine* aus Westfalen, der ebenfalls in Banja Luka gelitten hat (vgl. Band II, S. 1233f).